1 P 8712 CX

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 15 | Donnerstag, den 21. Januar 1982 | Nummer 3

Als Frühsport für den Winter ...

... empfiehlt sich das morgendliche Schneeschippen, da es nicht nur gesund, sondern auch umweltfreundlich ist. Daß nämlich das übermäßige Streuen von Salz erhebliche Umweltbelastungen mit sich bringt, hat sich inzwischen herumgesprochen: Jährlich sterben rund 20.000 Straßenbäume an Streusalzfolgen. Die Kosten für Ersatzpflanzungen werden auf mindestens 100 Mio. DM jährlich geschätzt. In vielen Kommunen wird Salz daher inzwischen weitgehend durch Sand oder Granulat ersetzt, und wenn überhaupt, dann nur noch ganz gezielt und sparsam eingesetzt. Im Gehwegbereich wirkt sich Streusalz besonders nachteilig aus, weil es hier leichter in den Untergrund dringen kann. In einigen Städten ist das Streusalz-Streuen auf den Gehwegen bereits verboten. Inzwischen gibt es genug Möglichkeiten, Streusalz auf Gehwegen durch umweltfreundliches, abstumpfendes Streugut zu ersetzen. Bundesinnenminister Gerhart Rudolf Baum weist darauf hin, daß bereits 18 Firmen das Recht erhalten haben, ihr Streugut mit dem Umweltzeichen „umweltfreundlich weil salzfrei" zu kennzeichnen. Minister Baum appelliert an alle Bürger, verstärkt dieses umweltfreundliche Streugut zu verwenden, denn so der Minister, „Umweltschutz fängt bei uns selbst an."
Foto: GLOBUSpress

NOTRUFE

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von ..... 19.00 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Friedrich Wenderoth, Unterecke, im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab ..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Montag von ..... 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber, Bubenroder Str., in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 11.00 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

ERSTE HILFE

Melsungen	(05661)
Krankentransport	2000
Krankenhaus	6061
Polizei	8031
Überfall, Verkehrsunfall	110

Feuer	112
Feuerwehr örtlich	——
Rettungsdienst, Erste Hilfe	2000
Störungsdienste: Gas	1655 od. 0551/9091
Wasser	üb. 521 od. 524
Strom	05662/861
Bürgermeisteramt	05661/527 od. 528

N O T R U F E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan
Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5 Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Osth. Str. 7 Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsb. Str. 10 Tel. 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23 Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenberger Str. 1 Tel. 05685/523
Stellv. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 Tel. 05685/562

N O T R U F E

NOTRUF	Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN	Tel. 8031
DRK MELSUNGEN	Tel. 2000

VERLAG WITTICH

Bürgerzeitung WOCHENBLATT MIT ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. – Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 – 3580 Fritzlar – Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. – Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 – Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Verbraucherberatung informiert:

Die Verbraucherberatung Fritzlar setzt ihren Lehrgang
„Der Mensch ist, was er ißt"
mit dem Thema
„Lebensmittel unter der Lupe"
fort. Die Veranstaltungen finden statt in
Fritzlar, Schladenweg 39, am Montag, d. 01.02.1982
und
Ziegenhain, Steinweg 33, am Donnerstag, d. 18.02.1982,
jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen wird die Veranstaltung in Fritzlar am Montag, dem 15.02.1982 wiederholt.

In Theorie und Praxis wird der Nährstoffgehalt verschiedener Lebensmittel aufgezeigt und im Hinblick auf gesunde Ernährung beurteilt.

Im Verlauf eines durchschnittlichen Erwachsenenlebens werden bei üblichen Kostgewohnheiten 32.000 kg Nahrung und Getränke aufgenommen. Das entspricht etwa dem 500-fachen des Körpergewichtes.

Die Nahrungsaufnahme auf den Bedarf des einzelnen abzustimmen ist ein wichtiger Faktor zur Gesunderhaltung unseres Körpers.

Die Verbraucherberatung bittet bis spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung um schriftliche oder telefonische Anmeldung beim

Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung
Verbraucherberatung
Schladenweg 39
3580 Fritzlar
Telefon: 05622 / 30 11.

Die Teilnahme ist begrenzt und erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Kostenbeitrag in Höhe der Materialkosten wird erhoben.

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des SV Malsfeld

Die Jahreshauptversammlung 1982 findet am 6. Febr.1982 in der Gaststätte Jägerhof, Beginn 20.00 Uhr, statt. Die Tagesordnung umfaßt nachstehende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Ehrungen
4. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1981
5. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Schießmeisters
7. Bericht des Jugendwartes
8. Bericht der Kassiererin
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
10. Wahl eines Wahlleiters und Bildung eines Wahlausschusses
11. Neuwahl des Vorstandes
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Anträge und Beschlußfassungen
14. Termine 1982
15. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können nur berücksichtigt werden,wenn sie mindestens eine Woche vorher schriftlich eingereicht wurden .

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung der Vereinsmitglieder an dieser Jahreshauptversammlung.

Auch 1982 findet wieder eine Schützenfahrt statt. Diese wird, wie Willi Petrat mitteilte, am 28., 29. und 30. August 1982 nach Berchtesgaden führen. Anmeldungen sind bis zum 6. Febr. 1982 erwünscht, da schon dann gebucht werden muß.

Die Vereinsmeisterschaften für Luftdruckwaffen finden am 25. + 26. Jan. 1982 und am 1. + 3. Febr. 1982 statt. Beginn um 19.00 Uhr und mittwochs um 19.30 Uhr.

Schützenverein Dagobertshausen 1970

Es wird daran erinnert, daß am 29. Januar 1982, 20.00 Uhr, die Jahreshauptversammlung stattfindet.
Allerdings ist der Versammlungsort n i c h t das Gasthaus Zum Adler, sondern nach einer mit beiden Gastwirten einvernehmlich getroffenen Absprache das Gasthaus Hofmann.

Unser Telefonmobil kommt wieder !

Am 21.1.1982 kommt unser Telefonmobil wieder. Sie finden uns von 13.30 Uhr - 14.45 Uhr in Malsfeld, Raiffeisenbank.

Wir beraen Sie gern und führen Ihne die gängigen Fernsprecheinrichtungen vor. Unter anderem können Sie bei uns folgende Fernmeldeeinrichtungen ansehen und ausprobieren:

Comfort-Telefon alpha
Familientelefon
Design-Apparate (Micky-Maus, Potsdam, Lyon u.a.)
Empfänger des europäischen Funkrufdienstes
zweiter Sprechapparat
zusätzlicher Wecker ("zweite Klingel")
kleine Wählnebenstellenanlage u.a.

Wir sprechen gern mit Ihnen über das Leistungsangebot im Fernmeldewesen, z.B. über das Geschenktelefon und Zusatzeinrichtungen für Hörbehinderte.

Besuchen Sie uns in unserem Telefonmobil! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KARNEVALSVERGNÜGEN am 23.1.1982, 20.11 Uhr, SAAL LANDESFEIND

- die einmalige Gelegenheit nicht sein wahres Gesicht zu zeigen
- kein Kostümzwang
- Jäckenhut und Pappnase erwünscht
- Eintrittspreis DM 5,-- pro Jäck
- es spielt die bekannte Kapelle
- die Kollegen von Feuerwehr, Gesangverein, Schützen und Umweltschutz sind auch anwesend
- Frack und Abendkleid bleibt zu Hause
- manche können darauf
- verzichten
- wie in Zeiten der großen Koalition
- Überraschung !!

DIE GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG DER VEREINE DES OT MALSFELD

(wurde auch mal Zeit, wieder gemeinsam zu feiern)

Verein landw. Fachschulabsolventen und Landwirtschaftsamt Homberg

Mittwoch, den 27.1.1982, 13.00 Uhr, Borken (Bürgerhaus)
Vorträge:
Dr. Werner und von Tresckow, Kali-Chemie "Nutzung von Ertragsreserven durch gezielte Grunddüngung".

Sängerkreis Efzetal

Heute JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG im Gasthaus zur Krone, Hauptstr. 48, Frielendorf.
Beginn: 19.30 Uhr.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat Februar 1982

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

MELSUNGEN - Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14, am Donnerstag, dem 4.2.1982,

FELSBERG - Rathaus - am Donnerstag, dem 1. dem 11.2.1982,

SCHWALMSTADT/ TREYSA - Rathaus - am Dienstag, dem 16.2.1982

jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr und in

HOMBERG (EFZE) - Ludwig-Mohr-Str. 29, jeden Montag und Freitag,

von 8.00 - 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.
Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen

Wie uns die Fa. Wiederhold mitteilte, wird die erste Sperrmüllabfuhr 1982 für die Ortsteile Mosheim und Sipperhausen am Montag, dem 1. Februar 1982, durchgeführt.
Beginn: 6.00 Uhr.

Malsfeld, den 12.1.1982

DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR, Bürgermeister

Zahlung der Beiträge 1982 an die Hessische Tierseuchenkasse

Aufgrund der §§ 4 und 13 Hessisches Ausführungsgesetz zum Viehseuchengesetz in der Fassung vom 23.6.1978 (GVBl I S. 401) hat der Vorstand der Hessischen Tierseuchenkasse am 2.10.1981 die von den Besitzern beitragspflichtiger Tiere und Bienenvölker für das Jahr 1982 zu erhebenden Beiträge an die Hessische Tierseuchenkasse wie folgt festgesetzt:

Einhufer

für Einhufer (Ponies, Kleinpferde, Maultiere, Maulesel, Esel und alle anderen Pferde), jedoch Mindestbeitrag von 5,— DM je Bestand	je Tier 0,50 DM

Rinder jeden Alters

1. bis 199. Tier,	je Tier 4,50 DM
für jedes weitere Tier, jedoch Mindestbeitrag von 5,— DM je Bestand	je Tier 5,— DM

Schafe

a) Schafe unter 1 Jahr alt (einschl.Lämmer)	
1. bis 1.499 Tier,	je Tier 1,— DM
für jedes weitere Tier,	je Tier 2,— DM
b) alle anderen Schafe,	
1. bis 1.499 Tier,	je Tier 2,— DM
für jedes weitere Tier,	je Tier 3,— DM

zu a) und b): 1. bis 1.499 Tier, jedoch Mindestbeitrag von 5,— DM je Bestand

Schweine

a) Ferkel bis zu 20 kg Lebendgewicht	
1. bis 199. Tier,	je Tier -,80 DM
200. bis 599. Tier,	je Tier 1,20 DM
für jedes weitere Tier,	je Tier 1,50 DM
b) für alle anderen Schweine	
1. bis 199. Tier,	je Tier 2,50 DM
200. bis 599. Tier	je Tier 3,80 DM
für jedes weitere Tier,	je Tier 5,— DM

zu a) und b): 1. bis 199. Tier, jedoch Mindestbeitrag von 5,— DM je Bestand.

Bienenvölker

für jedes Bienenvolk, jedoch Mindestbeitrag von 5,— DM je Bestand.	je Volk 2,— DM

Bestand im Sinne vorstehender Staffelung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden, auch wenn sie anderen Eigentümern gehören (z.B. Reitställe).
Keine Beiträge sind zu entrichten für Tiere, die dem Bund, dem Lande Hessen oder einem anderen Land gehören sowie für das Viehhöfen, Schlachthöfen einschließlich der öffentlichen Schlachthäuser sowie sonstigen Schlachtstätten zugeführte Schlachtvieh.
Für Ziegen, Geflügel und Süßwasserfische werden Beiträge nicht erhoben.
Beitragspflichtig ist der Tierbesitzer, für den bei der amtlichen Viehzählung am 3.12.1980 in Ställen und auf Flächen des Betriebes festgestellten Bestand an beitragspflichtigen Tieren einschließlich der am Zähltag vorübergehend abwesenden Tiere und Bienenvölker.

Bestandsveränderungen haben keinen Einfluß auf die Beitragspflicht, ausgenommen sind Bestandsauflösungen vor dem 3. Dezember 1981 (d.h. ab 1.1.1981 bis 2.12.1981) und Bestandsneugründungen vor dem 3.12.1981.
Tierbesitzer von einem Pferd (Einhufer), von bis zu zwei anderen Schweinen und von bis zu zwei Schafen, sind nach dem am 3.12.1980 vorhandenen Bestand beitragspflichtig.
Bei Viehhändlern, Viehverwertungsgenossenschaften udgl. sind 8 v.H. der Anzahl der im Jahre 1981 auf eigene Rechnung umgesetzten Tiere beitragspflichtig.

Den Tierbesitzern und Imker, für die aufgrund der vorhandenen beitragspflichtigen Tiere und Bienenvölker die Beitragspflicht zur Hess.Tierseuchenkasse besteht,ist die Möglichkeit gegeben, die Zahl der am 3.12.81 gehaltenen Tiere oder Bienenvölker bis zum 15.2.82 nachzumelden,vorausgesetzt,ihre Tiere oder Bienenvölker wurden am 3.12.1980 nicht erfaßt. Bei Nichterfüllung der Beitragspflicht kann nach den tierseuchen-gesetzlichen Bestimmungen der Anspruch auf eine Leistung der Tierseuchenkasse im Schadensfall entfallen. Die Möglichkeit der Nachmeldung sollte deshalb wahrgenommen werden.

Die Tierseuchenbeitrage 1982 werden fallig am 15.3.1982. Sie sind an die Gemeinde - bzw. Stadtkasse zu entrichten. Zur Vermeidung unnötiger Kosten wird auf die Einhaltung dieses Termins hingewiesen.

Einwendungen gegen die Heranziehung zu den Tierseuchenbeiträgen sind an den Gemeindevorstand zu richten.

Malsfeld, den 14.1.1982

gez. S t ö h r
Bürgermeister

Schneeräumung und Streupflicht während der Winterzeit

Die vergangenen Tage und Wochen haben gezeigt, daß nicht alle Grundstückseigentümer in der Gemeinde Malsfeld ihrer Verpflichtung zur Durchführung des Winterdienstes nachgekommen sind.

Nach der Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Malsfeld haben die Grundstückseigentümer bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite vom Schnee zu räumen, daß der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl das auf der Gehwegseite befindliche Grundstück als auch das auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindliche Grundstück zum Räumen und Streuen des Gehweges verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist Der später Räumende muß sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.

Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar -aufzuhacken und abzulagern.

Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, daß der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Die Abflußrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.

Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 - 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege,die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt auch für "Rutschbahnen".

Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, höchstens 2,00 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Bei Schneeglätte braucht nur die ansonsten zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfange und in der Menge verwendet werden, daß eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt.

Salz darf nur in geringer Menge zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden, wenn es keine Schwefelverbindungen oder andere schädliche Mittel enthält. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen.

Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

Zur Vermeidung von evtl. Unglücksfällen werden die Grundstückseigentümer gebeten, ihren Verpflichtungen entsprechend der Satzung nachzukommen.

Malsfeld, den 13.1.1982

DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR, Bürgermeister

HUNDEHALTUNG in der Gemeinde Malsfeld

Wir haben in der Vergangenheit verschiedentlich festgestellt, daß in Haushaltungen Hunde gehalten werden, die jedoch bei der Gemeinde Malsfeld nicht angemeldet sind.

Wir weisen deshalb darauf hin, daß jeder Hundehalter verpflichtet ist, binnen 14 Tagen nach Beschaffung des Hundes, diesen beim Gemeindevorstand anzumelden.

Jeder Hundehalter erhält bei der Anmeldung eine Hundemarke, mit der der Hund zu versehen ist.

Wir machen außerdem darauf aufmerksam, daß Hunde außerhalb des umfriedeten Grundbesitzes nicht frei herumlaufen dürfen, sondern an der Leine zu führen sind.

Die Bestimmungen der Hundesteuersatzung der Gemeinde Malsfeld sowie das Hundesteuergesetz in der Fassung vom 17.12.1973, bitten wir unbedingt zu beachten.

Wer gegen diese Bestimmungen verstößt, insbesondere der ihm obliegenden Pflicht zur Anmeldung des Hundes nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig, wobei diese Handlung mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Malsfeld, den 15.1.1982

DER GEMEINDEVORSTAND
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR, Bürgermeister

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 23.,24.1.1982 (von Samstag 14.00 Uhr - Montag, 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem 27.1.1982 (von 14.00 - Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr EMSMANN, Malsfeld, Schulstraße 7,
Tel. 05661/ 22 52

dienstbereit

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 23., 24.1.1982 ist

ZA. ENGERT, Melsungen, Am Markt 4
Telefon Nr. 05661/ 20 47

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 23., 24.1.1982 ist die

Bartenwetzer-Ap., Melsungen, Rotenburger Str. 7,
Tel. 05661/ 66 10 dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt:

am 9.1.1982 - NATASCHA Ossowski
Eltern: Wolfgang Franz Ossowski und Elli Monika Ossowski geb. Bernhardt, beide wohnhaft in Malsfeld-Elfershausen, Eichfeldstr. 19

WIR GRATULIEREN

Zum 90. Geburtstag
Frau Magdalena Arend, Malsfeld-Sipperhausen, Dickershäuser Str. 1, geb. am 23.1.1892

Zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Valerian, Malsfeld-Sipperhausen, An der Kirche 7 geb. am 25.1.1897

Zum 79. Geburtstag
Frau Elise Horn, Malsfeld, Berliner Str. 8, geb. am 26.1.1903

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

24.1.1982
10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

26.1.1982
19.00 Uhr Jugendkreis

27.1.1982
20.00 Uhr Kirchenchor

28.1.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH

24.1.1982
9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

26.1.1982
19.00 Uhr Jugendkreis

28.1.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar
15.00 Uhr Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

24.1.1982
10.00 Uhr Abschlußgottesdienst der Evangelisation und Pfr. A. Kühner
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Jugendheim

26.1.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar im Jugendheim

27.1.1982
15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH Elfershausen

SENIORENKREIS Mittwoch in Hilgershausen um 14.30 Uhr Abfahrt Dagobertshausen 14.10 Uhr, Elfershausen 14.15 Uhr (Bus 2,-- DM)

27.1.1982
20.00 Uhr Frauenstunde

29.1.1982
15.30 Uhr Konfirmandenstunde

ALTKLEIDERSAMMLUNG vom 18. - 23. Januar 1982

ELFERSHAUSEN

24.1.1982
11.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

26.1.1982
15.30 Uhr Jungenjungschar

27.1.1982
15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH

SENIORENKREIS am Mittwoch, dem 27.1.1982 in Hilgershausen um 14.30 Uhr , Abfahrt 14.15 Uhr (Bus 2,-- DM).

29.1.1982
20.00 Uhr Gemischter Chor
15.30 Uhr Konfirmandenstunde im Jugendheim

MOSHEIM

24.1.1982
10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

24.1. 1982
10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

24.1.1982
8.45 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Str.

24.1.1982
17.00 Uhrt Wortverkündigung

25.1. 1982
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

28.1.1982
20.00 Uhr Bibelstunde

Katholischer Gottesdienst in Melsungen

24.1.1982
10.00 Uhr Hochamt

Der Bus fährt ab:	Beiseförth	9.10 Uhr
	Malsfeld	9.15 Uhr

Altkleidersammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Malsfeld

am 22. und 23. Januar 1982
für Bethel und Hephata-Treysa

Abgabestellen:
1. Pfarramt Malsfeld - Garage
2. H. Hofmann, Beiseförth, Bergstraße

jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr.

Gesammelt werden:
Herrenkleidung, Damenkleidung, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche und andere Textilien.

Auch nicht mehr tragbare Kleidung und Wäsche sowie Lumpen und Federbetten werden gern genommen.
Herrenschuhe, Damensportschuhe (bitte nur mit flachem Absatz) und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt sein.

Die guten Sachen werden an Kranke und Bedürftige in Bethel und Hephata verteilt. Der verbleibende Rest wird von den Kranken sortiert, teils zum verbilligten Verkauf, teils zur Weitergabe an Altstoffhändler. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben der Anstalten Bethel und Hephata.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:
die Anstalten Bethel und Hephata
die Ev. Kirchengemeinde Malsfeld.

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein Malsfeld e.V. 1912

Die letzten Rundenergebnisse von den einzelnen Mannschaften:

Grundklasse II	
Malsfeld - Pfieffetal	1401 - 1362
Grundklasse 8	
Körle- Malsfeld	1336 - 1272
Grundklasse 9	
Malsfeld - Pfieffetal	1148 - 1327
Junioren:	
Spangenberg - Malsfeld	975 - 1049
Binsförth - Malsfeld	753 - 1057
Malsfeld- Spangenberg	1070 - 943

Am Montag, dem 25. Januar, am Mittwoch, dem 27. Januar und am Mittwoch, dem 3. Februar 1982, werden die Vereinsmeisterschaften in Luftgewehr und Luftpistole geschossen.
Es wird jeweils ab 19.30 Uhr geschossen.
Wir bitten um rege Beteiligung.
Am Samstag, dem 6. Februar, um 20.00 Uhr, ist die Jahreshauptversammlung in Jägerhof. Dazu laden wir alle Schützenschwestern und Schützenbrüder recht herzlich ein.

SG Ost- Mosheim

Handballoberliga
WSV Oppershofen - SG Ost-Mosheim 19:15 (9:6)

Erneute Auswärtsniederlage für SG Ost-Mosheim

Auch diesmal konnte die SG auswärts nicht gewinnen. Lediglich in den ersten 20 Min. sah es nach einem guten Spiel unserer Mannschaft aus.

Bis zur 10. Min. war Oppershofen mit 2:0 in Führung gegangen, bei uns wurden etliche klare Einwurfmöglichkeiten vergeben und technische Fehler begangen.

Ab der 10. Min. klappte es dann besser und man ging sogar durch Gerd Ludolph mit 3:2 in Führung, als Oppershofen ausglich, gelang Volker Steinbach die erneute Führung zum 4:3 für die SG.

In der Folgezeit benachteiligten uns die Schiedsrichter ziemlich klar (zweifelhafte 7-m-Entscheidungen für die Heimmannschaft und Verweigerung von klaren 7-m für uns), so daß die Heimmannschaft mit 5:4 in Führung gehen konnte.

Jürgen Steinbach erzielte das 5:5, doch begünstigt durch die Schiedsrichter und durch ein unverständliches Nachlassen unseres Teams kam Oppershofen zu einem klaren 9:6 Pausenvorsprung.

Nach der Pause schafften Jürgen (2) und Volker Steinbach, bis zur 34. Min., durch ihre Tore den verdienten Ausgleich, und es sah so aus, als wenn die SG wieder Oberwasser bekommen würde.

Doch etliche Leute in der Mannschaft waren an diesem Tag weit von ihrer Bestform entfernt, so daß Oppershofen mit Energie einem sicheren Sieg über 11:9, 11:10, 15:10, 15:11, 17:12, 19:15, in Angriff nahm.

Bezeichnend für die Schwäche unserer Mannschaft ist, daß von den in der 2. Halbzeit erzielten Toren Spielertrainer Jürgen Steinbach von 9 Toren allein 7 erzielte.

Neben Jürgen Steinbach konnte an diesem Tag bei den Feldspielern nur noch Volker Steinbach einigermaßen überzeugen.

Jürgen Breiter hatte in der 2. Hälfte kaum Spielanteile, er war anscheinend auf der Bank vergessen worden !

Wenn die SG in Oppershofen siegreich geblieben wäre, hätte man den Anschluß an die Verfolger von Büdingen (Münchholzhausen, Harleshausen, Hüttenberg alle 20:10 Punkte) halten können, nach dieser Niederlage mußte man Heuchelheim und Oppershofen vorbeiziehen lassen, und nimmt zur Zeit mit 15:13 Punkten den 7. Tabellenplatz ein.

Allerdings hat man bis zum drittletzten Flieden nur noch 4 Pluspunkte Vorsprung, so daß unbedingt wieder eine Siegesserie kommen muß,

Da ab sofort Jochen Boland wieder spielberechtigt ist, müßte in den nächsten Spielen wieder eine Leistungssteigerung eintreten.

Weil Jürgen Steinbach in den letzten Spielen wieder sehr erfolgreich war, werden diese beiden erfahrenen Spieler alles dransetzen, um ihre Mitspieler zu einer klaren Formsteigerung zu führen.
Die Torschützen der SG i. Oppershofen waren:

Jürgen Steinbach 7/2, Volker Steinbach 2, Gerd Ludolph 2, Jürgen Breiter 2, Ottmar Harbusch 1, Günther Schake 1.

OBERLIGA–VORSCHAU

Nordhessenderby in der Hochlandhalle mit zwei ungarischen Nationalspielern

Sonntag, den 24. Jan. 1982, 19.00 Uhr Hochlandhalle Ostheim
SG OST–MOSHEIM - SV HERMANNIA KASSEL

Die Hermannen treten gegen die SG erstmalig in einem Serienspiel mit zwei ungarischen Nationalspielern an.
Neben dem vor Saisonbeginn gekommenen Janos Stiller, in den bisherigen Serienspielen zählte er mit dem Ex-Gensunger Klaus Müller zu den erfolgreichsten Werfern der Hermannen, gelang es den Kasselern mit dem ungarischen Nationalspieler Varga einen weiteren Star spieler zu verpflichten.

Der Ungar Varga soll nach Berichten der Kasseler Ausgabe einer Zeitung über 120 Spiele in der ungarischen Nationalmannschaft gemacht haben, einmal in der Weltauswahl gestanden haben und in Montreal und München an den Olympischen Spielen teilgenommen haben.

Über seine Wurfstärke dürfte die Aussage, daß er 5 mal Torschützenkönig der ungarischen Staatsliga war, ausreichend Aufschluß geben.

Die Neuerwerbung soll 34 Jahre alt sein.

Da die Hermannen in den letzten Spielen aufsteigende Tendenz zeigten, sind sie sicherlich durch diese spektakuläre Neuerwerbung noch wesentlich stärker geworden.

Nur wenn unsere Mannschaft zu der Form der ersten Spiele zurückfindet, kann man in eigener Halle bestehen.

Für uns spricht allerdings, daß mit Jochen Boland wieder ein Mann in unseren Reihen steht, der 3 Monate schmerzlich vermißt wurde.

Für unseren Jochen kann deshalb die Devise in seinem ersten Spiel nach der Zwangspause nur heißen "Varga halten".

Alle Handballkenner wissen, daß Jochen Boland gerade an starken Gegenspielern wächst, und in früheren Jahren in Gensungen manchem berühmten Handballstar das Leben schwer gemacht hat.

Da Hermannia unbedingt weiter nach oben in der Tabelle will, und die SG auf keinen Fall in Abstiegsnot geraten möchte, bahnt sich für die Zuschauer eine interessante Partie an.

Die durch den ersten Einsatz des Ungarn Varga und durch das erste Spiel von Jochen Boland nach seiner Sperre eine besondere Würze hat.
Wir von der SG Ost-Mosheim würden uns freuen, wenn sie unsere Mannschaft durch den Besuch dieses Nordhessenderbys unterstützen würden.

Die Mannschaft wird alles geben, um gegen Hermannia siegreich zu bleiben.

Feuern Sie bitte unsere Spieler an, und helfen Sie damit einen wichtigen Sieg zu erringen.

TSV 02 Mosheim e.V.

Skatturnier

Samstag, den 23. Januar 1982, veranstaltet der TSV Mosheim ein Skatturnier im Dorfgemeinschaftshaus von Mosheim, Beginn 19.30 Uhr

Wir laden alle Skatfreunde zu dieser Veranstaltung ein. Interessante Preise erwarten Sie.

An kalten Tagen ein deftiges Stück Eisbein

Verbraucherpreise 5 % über Vorjahr

(AID) - In der kalten Jahreszeit steigt das Interesse der Verbraucher an einem deftigen Stück Fleisch. Eisbein bietet sich dafür förmlich an. Es ist im Schweinefleischssortiment ein verhältnismäßig billiger Artikel und z.B. nur halb so teuer wie das Kotelett. Die zuletzt genannten Einzelhandelspreise lagen in der Regel zwischen 3,58 DM und 10,00 DM je kg. Im Bundesdurchschnitt müssen die Verbraucher allerdings 5 % mehr bezahlen als vor Jahresfrist. Die Preise erhöhten sich nämlich von 5,90 DM auf 6,20 DM/kg. Die ziemlich großen Preisunterschiede sind oft auf die unterschiedliche Angebotsform zurückzuführen. Eisbein wird sowohl frisch, gepökelt und geräuchert verkauft. Letzteres ist am teuersten. Das Eisbein ist ein kräftiges Stück Wade. Es sitzt jeweils am Vorder- und Hinterschinken. Das hintere Eisbein ist fleischiger, aber auch teurer.

Sauerkraut — der gegorene Weißkohl

Wertvolle Bestandteile: Vitamin C und Milchsäure

(AID) - Sauerkraut ist fein geschnittener Weißkohl, der unter Zusatz von Speisesalz durch Milchsäuregärung haltbar gemacht wurde. Im Handel bekommen wir es frisch, als Konserve oder in Kunststoffbehältnissen verpackt. Wie der Weißkohl ist auch das Kraut recht Vitamin-C-haltig, in 100 g finden sich ca. 20 - 30 mg dieses lebenswichtigen Vitamines (tagesbedarf eines Erwachsenen an Vitamin C: 75 mg). Es kommt unserem Körper allerdings nur in vollem Umfang zugute, wenn frisches Sauerkraut direkt nach der Gärung verzehrt wird.
Die Milchsäure im Sauerkraut hat einen günstigen Einfluß auf die Darmflora. Verdauungsfördernd ist außerdem das enthaltene Acetylcholin, das die Darmtätigkeit anregt, die Drüsensekretion steigert und zudem noch durch Gefäßerweiterung blutdrucksenkend wirkt.
Sauerkraut schmeckt sowohl als Rohkost (die Zugabe von Apfel- oder Ananasstückchen mildert den Geschmack) als auch gekocht. Wenn das Kraut gar ist, sollte noch etwas rohes Sauerkraut untergemengt werden; das verfeinert das Aroma und erhöht den Vitamin-C-Gehalt der Speise.

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten

Danksagung

Vielen Dank sagen wir allen, die uns anläßlich unserer

SILBERHOCHZEIT

mit so viel Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Heinz und Margot Garde
geb. Keller

Malsfeld-Elfershausen,
im Januar 1982

Schränke, Regale, Einbau
ab Lager

Horst Wagner
Schreinerei
Kunststoffensterbau
3509 Morschen
Tel. 05664/1677 o. 1414

TOTALER AUSVERKAUF

wegen Aufgabe des Geschäftes

Teppichböden, Teppiche, Teppichfliesen, PVC-Beläge, Tapeten,

bis zu 70% herabgesetzt

Wenn Sie meinen, daß Ihr Weg zu uns sich nicht lohnt — Anruf genügt!

Achtung, Bauherren! Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit — auch wenn Ihr Neubau noch nicht fertig ist.

FUSSBODEN-MAGAZIN Kassel-Bettenhausen, Leipziger Straße 236
Tel. 57 17 20 · Mo.—Fr. 9—18, Sa. 9—13 Uhr